

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Globalen Handel verstehen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



V.13

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Globalen Handel verstehen – Von A wie Angebot bis Z wie Zoll

Nach einer Idee von Carolin Metz



© RAABE 2021

© Adobe Stockj-mel

Diese Unterrichtsreihe bietet Ihnen kompakte Informationen und Aufgaben, um Ihren Schülerinnen und Schülern das Thema „Internationale Handelsbeziehungen“ näherzubringen. Im Einzelnen beschäftigen sich die Lernenden mit dem Kreislaufmodell der offenen Volkswirtschaft, dem Freihandel vs. Protektionismus, dem Im- und Export sowie Handelshemmnissen und abschließend mit dem Handel und den Harmonisierungsbestrebungen in der EU.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	ab Klasse 10
Dauer:	10 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	das Kreislaufmodell einer offenen Volkswirtschaft verstehen; Freihandel und Protektionismus kennenlernen; Wechselkurse und den Devisenmarkt verstehen; den Binnenmarkt der EU analysieren; Harmonisierungsbestrebungen in der EU kennenlernen
Thematische Bereiche:	Wirtschaft, Handelspolitik, Globalisierung, Europäische Union
Medien:	Erklärvideos, Karikatur, Schaubilder, Statistiken, Zeitungsartikel, Internet



Fachliche Hinweise

Deutschland ist eine Exportnation und exportiert seit Jahren deutlich mehr Waren, als es einführt – ein Umstand, den auch die Europäische Union rügt. „Der hohe Überschuss im Außenhandel ist auch für Deutschland nicht gesund“, warnte Pierre Moscovici, damaliger EU-Wirtschaftskommissar, im Jahr 2017. „Die Bundesregierung muss mehr tun, um Ungleichgewichte zu bekämpfen. Deutschland muss mehr öffentlich investieren und die Binnennachfrage ankurbeln.“

Es wird deutlich: Die internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen nehmen zu, Außenhandel ist immens wichtig. In Deutschland hängt ungefähr jeder vierte Arbeitsplatz vom Export ab. Von 2003 bis 2008 war Deutschland „Exportweltmeister“, ab 2009 musste es diesen Titel an China abtreten. Seit dem Jahr 2010 haben sich zudem die USA vor Deutschland geschoben, sodass Deutschland inzwischen nur noch den dritten Platz für sich beanspruchen kann. Doch warum ist der deutsche Handelsbilanzüberschuss ein Problem, wenn der Außenhandel stets an Bedeutung gewinnt?

Die Europäische Union

Mittlerweile gehören 27 Länder zum Staatenverbund EU. Von Anfang an spielte die wirtschaftliche Integration eine große Rolle. Denn die Union sollte nicht nur den Frieden in Europa bewahren und einen Gegenpol zu den Großmächten Sowjetunion und USA schaffen, sondern auch zu wirtschaftlicher Stabilität und Wohlstand führen. Um den Handel untereinander zu intensivieren, war es daher Ziel der beteiligten Länder, Handelsschranken abzubauen und den Weg zu einem gemeinsamen Binnenmarkt zu ebnen. Ein erster Schritt war die Aufhebung aller Zölle im Warenverkehr innerhalb der Europäischen Gemeinschaft 1968.

In der Praxis behinderten aber zahlreiche Handelshemmnisse die Umsetzung des Binnenmarktes. Daher war die Cassis-de-Dijon-Entscheidung im Jahr 1979 ein wichtiger Meilenstein – ab sofort galt, dass grundsätzlich alle Produkte, die in einem EU-Mitgliedsland rechtmäßig zugelassen sind, auch in den anderen EU-Ländern auf den Markt kommen dürfen. Deutlich wurde: Damit der Binnenmarkt Wirklichkeit werden kann, müssen sich die EU-Länder auf gemeinsame Standards einigen. Vom Konzept der Harmonisierung ging man schließlich über zu grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen, denen die Produkte nun genügen mussten.

Die Währungsunion der EU

2002 kam der Euro – lästiges Umrechnen und Geldwechseln entfielen, Preise und Löhne in den Euro-Ländern wurden direkt vergleichbar – das erhöhte den Wettbewerb in der EU. Da nun die Volkswirtschaften der EU-Länder so eng miteinander verflochten sind, ist der Exportüberschuss Deutschlands nicht nur positiv zu sehen. Denn dieses Ungleichgewicht im Handel führt zu höheren Schulden bei anderen Ländern und kann im Extremfall das Finanzsystem destabilisieren.

Der Binnenmarkt der EU führt zu einer wachsenden Zahl an Richtlinien, Verordnungen und Entscheidungen, auf die sich die Mitgliedsländer einigen müssen. Viele Beschlüsse werden auf EU-Ebene getroffen und nicht mehr in den einzelnen Staaten. Von zu viel Bürokratie und zu wenig Eigenständigkeit ist an mancher Stelle die Rede – wenn wohl auch nicht immer zu Recht.

Die Globalisierung

Außenhandel und wirtschaftliche Verflechtungen im 20. und 21. Jahrhundert sind wesentliche Aspekte der Globalisierung. Seit den 1980er Jahren steht der Begriff Globalisierung für die Intensivierung der internationalen Beziehungen in Wirtschaft, Arbeit, Politik, Umweltschutz und Kultur. Die Ursachen dafür liegen vor allem in der Liberalisierung des Welthandels, dem weltweiten Bevölkerungswachstum und den Innovationen in Kommunikation und Transport.

Geprägt wird die Globalisierung auch von Handelsabkommen, die gerade in Deutschland große Diskussionen ausgelöst haben. Vor allem das geplante Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP) zwischen den USA und Europa steht in der Kritik – unter anderem besteht die Sorge, dass man sich auf zu niedrige Standards einigt und dass die positiven Auswirkungen der Abkommen auf die Wirtschaft nicht so groß sind wie propagiert.

2020 brachte den Beginn der Corona-Pandemie – und damit eine Krise auch für den Außenhandel. Grenzen wurden geschlossen, Lieferketten eingestellt, ganze Branchen sind in existenzieller Not. Wie sich der internationale Handel nach Corona neu sortieren wird, bleibt abzuwarten.

Weiterführende Medien

- ▶ **Mahlke, Stefan (Hg.):** *Atlas der Globalisierung. Welt in Bewegung. Le Monde diplomatique/taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Berlin 2019.*
Aktuelle Sammlung von Aufsätzen zum Thema Globalisierung, die in viele spannende Aspekte des Themas eintaucht.
- ▶ **Weidenfeld, Werner:** *Die Europäische Union. Wilhelm Fink, München 2010.*
Ein guter Überblick über die verschiedenen Aspekte der Europäischen Union.
- ▶ <https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52841/deutschland-und-die-weltwirtschaft> (zuletzt abgerufen am 10.08.2021)
Die Bundeszentrale für Politische Bildung bietet zudem ein umfangreiches Dossier mit Zahlen und Fakten zum Thema „Deutschland und die Weltwirtschaft“.
- ▶ https://europa.eu/learning-corner/home_de (zuletzt abgerufen am 10.08.2021)
Die EU stellt umfangreiches Lernmaterial für verschiedene Altersstufen und Informationen für Lehrkräfte zur Verfügung.

Didaktisch-methodische Hinweise

Das Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über Außenwirtschaft und internationale wirtschaftliche Verflechtungen zu verschaffen. Sie lernen das Kreislaufmodell einer offenen Volkswirtschaft kennen und analysieren Import- und Exportzahlen Deutschlands. Außerdem setzen sie sich mit Freihandel und Protektionismus auseinander, mit Währungskursen sowie dem Devisenmarkt. Einen Schwerpunkt der Einheit bildet das Thema Europäische Union: Vor- und Nachteile der Währungsunion, der Binnenmarkt der EU und die Harmonisierungen, die zu dessen Verwirklichung notwendig waren. Zum Abschluss der Reihe können sie ihr neues Wissen in einem Multiple-Choice-Test überprüfen.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit vielen unterschiedlichen Materialien wie Statistiken, Schaubildern, Karikaturen, Erklärfilmen und Quellentexten. So schulen sie ihre Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Medien und Quellen zu analysieren und auch kritisch zu hinterfragen. Sie setzen sich mit unterschiedlichen Standpunkten auseinander und lernen, ihre Meinung argumentativ fundiert zu vertreten. Ebenso erschließen sie Bezüge zu ihrer eigenen Lebenswelt.

Bei einigen Aufgaben sehen sich die Schülerinnen und Schüler Filmsequenzen an oder recherchieren im Internet. Dies können sie an ihren eigenen Smartphones tun, was differenziertes Arbeiten in verschiedenen Geschwindigkeiten ermöglicht. Ansonsten ist es ratsam, Tablets oder den Computerraum vorzubereiten. Die Videoclips können Sie auch im Plenum vorführen.

Auf einen Blick

1. Stunde

Internationale Wirtschaft – Immer weiter vernetzt?

M 1 Internationale wirtschaftliche Verflechtungen – Eine Einführung

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler aktivieren ihr Vorwissen zur internationalen Wirtschaft mithilfe einer Mindmap.

2.–4. Stunde

Weltweiter Handel – Wie funktioniert das?

M 2 Das Kreislaufmodell einer offenen Volkswirtschaft

M 3 Freihandel oder Protektionismus – Welcher Weg ist der richtige?

M 4 Handelshemmnisse – Störungen im Warenfluss

Kompetenzen: Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Kreislaufmodell einer offenen Volkswirtschaft und analysieren deutsche Import- und Exportzahlen. Zudem beurteilen sie die Vor- und Nachteile von Freihandel und Protektionismus.

5./6. Stunde

Die Rolle von Devisen in der internationalen Wirtschaft

M 5 Devisenmarkt und Wechselkurse

M 6 Schwankungen am Devisenmarkt

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich die Funktionsmechanismen von Devisenmärkten und verstehen möglichen Einfluss politischer Ereignisse auf diese.

7.–9. Stunde

Die Europäische Union

M 7 Gemeinschaftswährung Euro – Vorteile und Nachteile

M 8 Der Europäische Binnenmarkt – Die große Freiheit?

M 9 Harmonisierung und Mindeststandards in der EU

Kompetenzen: Die Lernenden beurteilen die Vor- und Nachteile einer Währungsunion und recherchieren Freiheiten sowie Standards für den EU-Binnenmarkt.

10. Stunde

Lernerfolgskontrolle

M 10 Quiz zu internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen

Hinweise und Erwartungshorizonte

Für nahezu alle Stunden werden benötigt: Internetzugang, Smartphone/Tablet

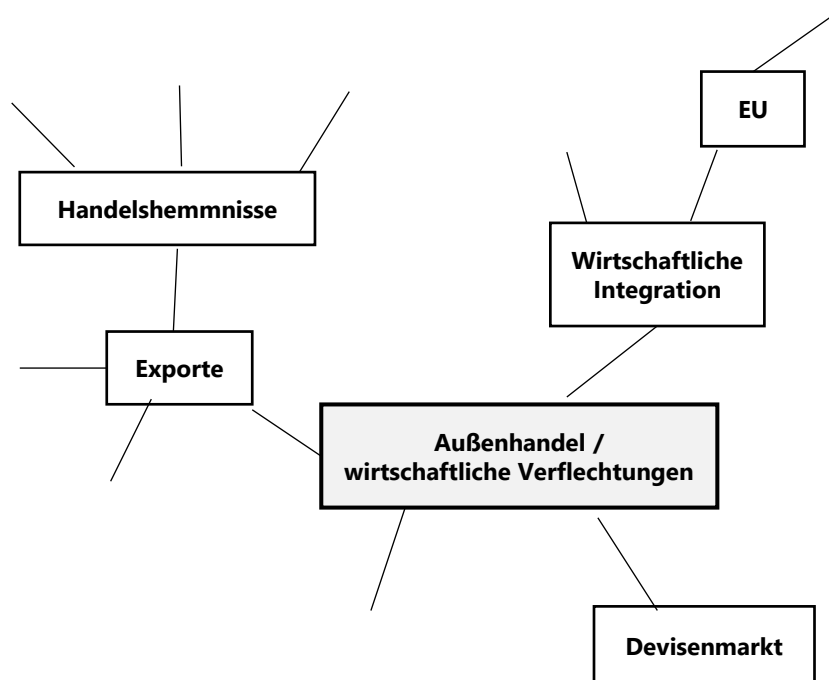
Internationale wirtschaftliche Verflechtungen – Eine Einführung

M 1

In einer globalisierten Welt spielt die Außenwirtschaft eine wichtige Rolle. Handel und Absatzmärkte werden immer internationaler.

Aufgaben

1. Bilden Sie Kleingruppen. Überlegen Sie, was Ihnen zum Thema „internationale wirtschaftliche Verflechtungen“ (Außenwirtschaft, Handelspolitik) einfällt.
2. Erstellen Sie eine Mindmap, um Ihre Ideen zu strukturieren. Sie können dabei diese Vorlage nutzen, die schon erste Ansatzpunkte bietet.
Alternativ können Sie diese Mindmap auch digital mit <http://www.mindmeister.com/> erstellen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Globalen Handel verstehen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

